



Markus Nitschmann ist am Flügel in seinem Element.

Foto: Markus Bauer

„Den Menschen Freude bereiten“

PORTRAT Als Musiker und Komponist setzt Markus Nitschmann auf die verschiedensten Stilrichtungen. Neben dem Studium hat sich der 30-Jährige ein zweites Standbein geschaffen.

VON UNSEREM MITARBEITER MARKUS BAUER

Bamberg - Unzählige Songideen hat er auf seinem PC gespeichert, einige Dutzend der von ihm geschaffenen Kompositionen gelangten bei verschiedenen Veranstaltungen bereits öffentlich zur Aufführung. Seine Siegerhymne „Born to be champions“ errang Platz 1 beim internationalen Internet-Wettbewerb der deutschen DJ-Organisation. Der 30-jährige Musiker und Komponist Markus Nitschmann, der seit Herbst 2006 an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg Diplom-Pädagogik studiert, kommentiert dies bescheiden: „Ich will einfach nur Musik machen und damit das Lebensgefühl der Menschen treffen - in allen Stimmungslagen, und den Menschen damit Freude bereiten.“ Dazu soll auch ein Musikernetzwerk beitragen, das er seit kurzem auf seiner Homepage einrichtet.

Auf drei CDs hat Nitschmann einige Kompositionen bisher veröffentlicht. Sein Steckenpferd ist die Popmusik. Neben Klavierstücken sind es Werke in den Bereichen Musicalstil, Gedichtvertonungen, Schlager und Instrumentalmusik, Musik für Streicher bis hin zu Chormusik. Die

Popmusik-Hymne „Born to be champions“, die primär für Sportveranstaltungen, Vereine, Werbungen und Siegerehrungen gedacht ist, erreichte beim internationalen Komponistenwettbewerb der DDO (Deutsche Disc-Jockey Organisation) bei der Internetabstimmung den 1. Platz.

Seit dem achten Lebensjahr erhielt Markus Nitschmann Klavier- und etwas später Gitarreunterricht. Auf eigene Initiative stieg er von der klassischen Richtung auf Popmusik um. Seine ersten Banderfahrungen machte er in der Realschulband. Mit etwa 14 Jahren begann Nitschmann, selbst Musik zu schreiben.

Musiklehrer und Bühneninterpret

Vorspielabende der Musikschule seines Heimatortes Beratzhausen waren die erste Bühne. Mit seiner eigenen Band „Cabasa Cheer“ (1995 bis 2001) war er vor allem im kirchlich-religiösen Rahmen sehr gefragt. Danach konnte er bis 2006 seine musikalischen Erfahrungen als Leiter eines Jugendchores erweitern.

Seine musikalische Tätigkeit hat sich neben seinem beruflichen Weg mittlerweile zum Leistungsprinzip gewandelt.

Nach der Ausbildung zum Industriekaufmann studierte Markus Nitschmann Betriebswirtschaft an der Fachhochschule Regensburg. Als Diplom-Betriebswirt ist er bei einem Siemens-Solution Partner beschäftigt. Auch in Bamberg ist er inzwischen musikalisch tätig. So spielt er seit kurzem im Hofbräu Klavier, erteilt Musikleistungskurschülern unterstützenden Unterricht und plant mittel- bis langfristig auch Kulturveranstaltungen. Für sein Musikernetzwerk hat er an der Regnitz ebenfalls bereits mehrere neue Mitglieder gefunden. Nach persönlichem Kennenlernen nimmt er gerne weitere Künstler und Musiker auf.

Für folgende Instrumentierungen hat der sympathische Musiker Kompositionen geschaffen: Klavier mit Gesang und klassischen Instrumenten einer Bandformation, sowie für Quer- und Panflöte, Oboe, Saxophon, Streicher (Violine, Cello). Die Texte für seine Songs und Lieder in englischer und deutscher Sprache schreibt er selbst. „Bezüglich Auftragskompositionen bin ich nicht abgeneigt“, sagt er mit einem Lächeln.

Mehr im Netz www.music-nitschmann.de